

02 UND AUF EINMAL

Text: Christoph Zehendner

♩=86

A Strophe

r-Dur)

C#m

1. So viel Seh-n-ucht, so viel Hoff-nung, er Luft. Die Er-

2. (instrumental)

C#m A/C#

1. war-tun-gen sind groß an die nan-nes uns be-ein-druckt, weil er

2. (instrumental)

A/C# H/D# E

1. uns zur Um-l ein-lädt: "Fangt von vor-ne an!" Und so

2. (instrumental)

2. Was soll

B F#m E A/C#

d stau-nen, sind ge-trof-fen und be- wegt,
be- deut- ten? Wie soll'n wir es denn ver- steh'n?

E/G# F#

gen die- sen Schritt zum Neu- be- ginn. Doch dann
Je- mand fragt: Was hal- ten wir da- von? Der hat

G A/G Bb/G C/G

dre- hen wir die Köp- fe, seh'n ver- blüfft, wer zu uns stößt: Der
Schwie-len an den Hän- den, kommt vom Land, das kann man seh'n. Er ist

F#m7

Mann aus Na- za- reth, hier mit- ten- drin!
Mensch wie wir und trotz- dem Got- tes Sohn.